

Tätigkeitsbericht 2019 GG-Stiftung gGmbH

IN DEN 10 MORGEN 4
D – 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
STIFTUNG@G-FING.DE

Schwerpunkt unserer Tätigkeit war auch in diesem Jahr die Arbeit am und für den Boschenhof.



Das Fundament unseres Hofes, die Landwirtschaft, entwickelte sich 2019 erfreulich weiter. Unsere Braunvieh-Herde ist gesund, die Zahl der Original Braunvieh Tiere wächst ständig und liegt Stand 31.12.2019 bei 22 Milchkühen. Unser Betrieb mit seinen vielen, zum Teil seltenen Blutlinien ist zu einem wichtigen Pfeiler der Original Allgäuer Braunvieh-Zucht nicht nur in Baden-Württemberg geworden. Wir konnten auch Zuchttiere weitergeben. Unsere Bunten Bentheimer Schweine sind fett und lecker und die kleine Schar Vorwerk-Hühner scharrt inzwischen auf dem ganzen Hof. Die Kinder vom Kindergarten, die Radfahrer auf ihrem Weg zwischen Leutkirch und Isny, Kunden des Hofladens, interessierte Züchter, Praktikanten, die Kulturgemeinschaft, Freunde und Verwandte bei Festen: Viele

Menschen haben den Hof besucht und wir konnten ihnen so vor Ort die Bedeutung der Zucht von vom Aussterben bedrohten Rassen deutlich machen.

Auch unser Engagement in und für Zuchtvereine haben wir ausgebaut. Höhepunkt hier war sicher ein Besuch der Gesellschaft für alte und gefährdete Haustierrassen (GEH) mit über 60 Menschen auf unserem Hof.

Das Projekt, das uns im vergangenen Jahr am Meisten in Beschlag genommen hatte, war unser Neubau für die Jugendhilfearbeit am Boschenhof. Eine Familie macht am Hof schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich diese Arbeit in Form von intensiv sozialpädagogischen Einzelmaßnahmen, das heißt, dass besonders verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche in einer 1 zu 1 Betreuung in der Familie mit leben. Dabei trägt auch die schwerstbehinderte Tochter der Familie ohne Worte nur durch ihr Dasein ihren Teil zu dieser sehr anspruchsvollen Tätigkeit bei.

Der Neubau hat deshalb vier Bereiche: Einen Wohnbereich für die Familie, der dieser auch im Alter zur Verfügung stehen soll, einen Pflegebereich für die schwerstbehinderte Tochter, die Wohnmöglichkeiten für die Jugendlichen und einen Gemeinschaftsbereich, in dem die tägliche Arbeit der Jugendhilfe erfolgt. Für die Tagesstrukturierung mit den Jugendlichen gibt es zusätzlich eine große Werkstatt im Untergeschoss des Hauses. Mit einem langgestreckten Bungalow haben wir nach vielen Planungen eine optimale Lösung für all diese Anforderungen gefunden. Finanziert wird das Haus durch die Familie, ein großzügiges und günstiges Darlehen der H.I.N-Stiftung und durch kleine und große Einzelspenden an unsere Stiftung. Anfang Oktober erfolgte der erste Spatenstich und noch vor Weihnachten stand das Holzhaus und der Innenausbau konnte beginnen.

Unsere Unterstützung für Bildung in Afrika haben wir fortgesetzt. Unser Partner im Südsudan berichtet uns über das immer größere Leiden gerade der Kinder aufgrund des Bürgerkrieges und der damit verbundenen völlig unzureichenden Nahrungsmittelversorgung. In Uganda war die Heuschreckenplage ein Problem. Auf einer privaten Reise nach Ghana haben wir erste Kontakte für weitere Unterstützungsprojekte geknüpft.

Wir danken allen von Herzen für die Unterstützung mit Worten, mit Taten und mit Spenden für den guten Zweck.

